

Gestaltungsplan Swica

JA!

- ✓ Attraktive Arbeitsplätze erhalten
- ✓ Wohnen und Arbeiten zeitgemäss verbinden
- ✓ Vision einer nachhaltigen Stadt mittragen

**Abstimmung
vom
20. Oktober**



www.gestaltungsplan-swica-ja.ch

Worum geht's?

Die Gesundheitsorganisation Swica plant einen neuen Hauptsitz auf ihrem Gelände an der Römerstrasse, da der Platz in den Swica-Gebäuden knapp geworden ist. Zudem kann am heutigen Hauptsitz nicht unter einem Dach gearbeitet werden, was die bereichsübergreifende Zusammenarbeit und die direkte Kommunikation deutlich erschwert.

Zeitgemässe und zusätzliche Arbeitsplätze

Mit dem geplanten Neubau fängt Swica den zusätzlichen Platzbedarf auf. Alleine in der Generaldirektion ist die Zahl der Mitarbeitenden in den letzten vier Jahren um etwa 20 Prozent gewachsen. Swica rechnet zudem wachstumsbedingt mit rund 100 zusätzlichen Arbeitsplätzen – vor allem am Hauptsitz in Winterthur.

Die versetzten Arbeitsebenen des Gebäudes schaffen flexiblen, offenen Raum und zeitgemässe Arbeitsplätze, die sich rund 500 Angestellte teilen werden.

Weiterführung des grünen Quartierbildes

Swica hat zusammen mit dem Amt für Städtebau Winterthur, der kantonalen Denkmalpflege und Fachexperten einen privaten Gestaltungsplan erarbeitet. Dieser regelt die Umsetzung des Neubaus in der Quartiererhaltungszone. Mit dem geplanten Gebäude im Park wird die für das Quartier typische und wertvolle Durchgrünung weitergeführt. Der Neubau wird insgesamt von über 30 Bäumen umgeben sein. Mit der Alternative – einer Bebauung entlang der Baulinien – wären nur schmale Grünräume möglich gewesen.

Der Gestaltungsplan weicht zugunsten der Grünräume von der Bau- und Zonenordnung (BZO) ab. Statt den gemäss BZO zulässigen drei Vollgeschossen und einem Dachgeschoss ist das Gebäude viergeschossig und in einem Teilbereich fünfgeschossig. Die Gesamthöhe wird gegenüber der Vorgabe um 30 Zentimeter nicht eingehalten.

Breite politische Zustimmung

Der Stadtrat und der Grosse Gemeinderat haben den Gestaltungsplan gutgeheissen, letzterer mit 50 zu 2 Stimmen. Gegen diesen Entscheid hat der Quartierverein Inneres Lind das Referendum ergriffen. Deshalb muss die Stimmbevölkerung am 20. Oktober 2019 darüber befinden.

Parolenspiegel

Der Grosse Gemeinderat hat den Gestaltungsplan Swica mit **50 zu 2 Stimmen** gutgeheissen. Das Neubauprojekt wurde von allen Fraktionen mit einer deutlichen Mehrheit positiv beurteilt. Der aktuelle Stand der Parolenfassungen wird auf der Webseite laufend aktualisiert:

SP	Parolenfassung am 24.9.	Mehrheitliche Zustimmung im GGR *
SVP	JA	
FDP	JA	
GLP	JA	
Grüne	JA	
EVP	JA	
CVP	JA	
AL	Parolenfassung unbekannt	Einstimmige Zustimmung im GGR *
* GGR = Grosse Gemeinderat		

Zudem wird die Vorlage von folgenden Winterthurer Verbänden unterstützt:
Handelskammer Winterthur, KMU-Verband Winterthur und Umgebung

Co-Präsidium Komitee



Dieter Kläy (FDP)
Präsident Kantonsrat
Zürich (2019/2020)



Markus Nater (GLP)
Gemeinderat Winterthur



André Zuraikat (CVP)
Präsident CVP Winterthur,
Gemeinderat Winterthur



Michael Bänninger (EVP)
Gemeinderat Winterthur



Michael Gross (SVP)
Gemeinderat Winterthur



Désirée Schiess
Präsidentin KMU-Verband
Winterthur



Thomas Anwander
Präsident Handels-
kammer Winterthur



Reserviert für Mitglieder
anderer Parteien nach
Parolenfassung

Wieso JA stimmen?

Der Gestaltungsplan Swica ist ein mehrheitsfähiges und durchdachtes Vorhaben. Er fördert wirtschaftliche Interessen der Stadt Winterthur, nimmt Rücksicht auf das grüne Quartierbild und garantiert hohe Nachhaltigkeitsziele.

Gesellschaft

- ✓ Der Gestaltungsplan findet **parteiübergreifend** und bei Verbänden sehr grossen Anklang.
- ✓ Es ist sinnvoll, Arbeitsplätze dort anzubieten, wo die Leute auch wohnen. Dies vermindert langfristig den Pendlerverkehr.
- ✓ Swica wird auch in Zukunft über **20 Lehrstellen** in Winterthur anbieten.
- ✓ Das Swica-Areal bleibt öffentlich zugänglich. Auf Wunsch der Quartierbewohner führt ein **öffentlicher Weg** durch das Areal zur Bushaltestelle.

Wirtschaft

- ✓ Das Projekt ist ein starkes Bekenntnis von Swica zum Standort Winterthur, wo sie seit **27 Jahren** beheimatet ist.
- ✓ Swica behält ihren Hauptsitz langfristig in Winterthur.
- ✓ Mit dem Neubau entstehen zeitgemässe und zusätzliche Arbeitsplätze.
- ✓ Dank der gesteigerten Effizienz reduzieren sich die **laufenden Betriebskosten**. Somit hat der Neubau keinen Einfluss auf die Höhe der Prämien.

Nachhaltigkeit

- ✓ Der Energiebedarf fällt trotz deutlich mehr Mitarbeitenden tiefer aus und der CO₂-Ausstoss wird mindestens **30 mal kleiner**.
- ✓ Der Neubau erfüllt strenge ökologische Standards und garantiert den Ausstieg aus den **fossilen Energien**.
- ✓ Das vollständig begrünte Flachdach schafft Raum für Fauna und Flora und trägt so zur **Biodiversität** bei.
- ✓ Die Bushaltestelle direkt vor dem Neubau garantiert eine optimale Anbindung an den **öffentlichen Verkehr**. Es werden keine zusätzlichen Parkplätze geschaffen.
- ✓ Auf dem Grundstück können deutlich **mehr Mitarbeitende** als heute arbeiten. Die bessere Ausnützung der Fläche ist ökologisch sinnvoll.

**WERDEN SIE
JETZT MITGLIED
IM JA-KOMITEE!**